



## Gesellschaftsspiel "Gramma"

Dieses Gesellschaftsspiel habe ich für meine Kursteilnehmer entwickelt, die Deutsch als Fremdsprache lernen. Der Grund dafür war, dass ich festgestellt habe, dass ich ihre Aufmerksamkeit mit Hilfe von Spielen auch bei schwierigen Themen fesseln kann. Für die Grammatikvermittlung in der Grundstufe leistet mir das Spiel "Gramma" gute Dienste. Dadurch, dass die Schüler die Grammatiken mündlich, d.h. ohne Papier und Stifte, üben, ist der Lernerfolg garantiert. Als Wiederholung von bereits vermittelten grammatischen Inhalten eignet sich das Spiel besonders gut.

Die einzelnen Spielfelder stellen häufige Orte und Berufe dar. (z.B. Bahnhof, Friseur, Arzt, Mechaniker etc.) Außer der "normalen" Spielfelder gibt es solche, die mit einer Blume gekennzeichnet sind und ein Feld mit der Aufschrift "Verb".  
Wie spielt man mit diesem Gesellschaftsspiel?

Da in einer Gruppe meistens viele Teilnehmer sind, bilden wir am Anfang Zweiergruppen. Zwei Schüler haben einen gemeinsamen Spielstein. Von den Schultischen stellen wir dreimal zwei Tische parallel zu einander auf. Auf den mittleren Tisch legen wir das Spielbrett. An den zwei mittleren Tischen sitzen ca. acht Schüler einander gegenüber. Vier auf beiden Seiten. Hinter jedem Schüler sitzt ein weiterer Schüler auf den Tischen, die sich hinter den Sitzenden befinden. (Ich empfehle das Spiel mit maximal 16 Schülern zu spielen.)

Am Anfang denken wir uns ein Thema aus...z.B. Modalverben...oder Partizip Perfekt...oder Negation. Dazu fertigen wir Kärtchen mit Fragen an. Diese Kärtchen legen wir am Anfang auf das Spielbrett. Wenn ein Spieler auf ein Feld mit Blume trifft, zieht er eine von den Karten. Beantwortet der Spieler die Frage richtig, darf er zwei Felder

vorschreiten. Weiß er dagegen auf die Frage nicht zu antworten, muss er zwei Felder zurück gehen. Der Zug ist damit beendet.

(Beispiel für eine Frage: Was mußt du heute abend machen? Wo hast du dein T-Shirt gekauft? Wohnst du in Frankfurt?)

Wenn das Spieler Pärchen auf das Feld "Verb" trifft, muss es von einem anderen Stapel von Karten, auf denen wir vorher Verben geschrieben haben, eine ziehen und das Verb konjugieren. Wenn das Verb richtig konjugiert wurde, dürfen die Spieler ein Feld nach vorne gehen. Wenn nicht, gehen sie ein Feld zurück.

(Hier können wir ebenfalls verschiedene Aufgaben stellen. Zum Beispiel die Modalverben auf die Karten schreiben. Oder Verben, die die Schüler vor kurzem gelernt haben und deren Vergangenheitsformen sie aufsagen müssen, wie z.B. GEHEN-ging-ist gegangen etc..)

Das Spiel funktioniert einfach. Man würfelt und bleibt auf einem Feld stehen. Wenn das ein "normales" Feld ist, sagt der Spieler einen Satz, der in Verbindung mit dem Bild auf dem Feld steht. Die Zahl auf dem Würfel zeigt dabei das Personalpronomen, das die Spieler im Satz verwenden sollten.

(Beispiel: Auf dem Würfel steht eine zwei und der Spieler steht auf dem Feld "Schule", das Thema ist Modalverb ...der Satz lautet "Du musst morgen in die Schule gehen.")Wenn der Satz richtig ist, (die anderen Mitspieler dürfen gegebenenfalls helfen) bleibt man auf dem Feld stehen und der nächste Spieler ist dran.

Das Spiel ist zu Ende, wenn einer der Spieler im Ziel ist.  
Das Spielen nimmt ca. 45 Minuten in Anspruch.

Marita Jansen  
DaF-Kursleiterin